



Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 230 · 20. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Dezember 2009

Ich will auch ganz bescheiden sein Ein Weihnachtswunsch besonderer Art

Es ist die Zeit, in der man über Geschenke nachdenkt. Und so manch' ein Mitmensch mag überfordert sein, wenn es um Sinnvolles für den Gabentisch geht. Während die einen bereits in den späten Sommermonaten das Fest vor Augen haben, schieben andere die Entscheidung bis auf den letzten „Drücker“ vor sich her. Also weit entfernt von der Besinnlichkeit dieses Festes, und das Resultat sind dann oft lieblos erstandene Dinge, mit denen sich die „Betroffenen“ Tage später in die Umtauschschlange der Kaufhäuser einreihen.



Zugegeben, auch mich überforderte bisher diese Sitte, mit Fantasie Freude zu bereiten. Ja, Fantasie sollte das Zauberwort für solche Entscheidungen sein, und wir sollten uns vielleicht „Offene Augen und Ohren“ schenken, um die geplante Freude nicht zum Verdruss werden zu lassen. Aber was machen, wenn einem immer wieder das geflügelte Wort „Die Qual der Wahl“ in die Quere kommt und man am Heiligen Abend nach Dingen hetzt, die lieber im Regal des Kaufmanns liegen geblieben wären. Na ja, wenn auch stets der gute Wille dahinter steht, steckt immer doch das hässliche Wort „Stress“ dahinter und verdrängt die Sprache des Herzens. Zwar ist die Geschichte des Schenkens sehr lang und seit einigen hundert Jahren eine bedeutende zwischenmenschliche Geste bis in die heutige Zeit. In dieser langen Zeit sollte es der Mensch eigentlich gelernt haben, wie man schenkt. Doch scheint das kindliche Gemüt in uns verloren gegangen zu sein, das inzwischen grausam vom Kommerz gegängelt wird. Das sind kluge Worte von mir, die wahrscheinlich kaum etwas ändern an der Tatsache, dass Geschenke am Umfang der Geldbörse gemessen werden.

Was mich nun anbetrifft, will ich künftig bescheidener sein. Auf meinen Wunschzettel wird zu lesen sein: „Lieber guter Weihnachtsmann, schenke mir doch bitte die Insel Poel mit allem Drum und Dran. Denn schon lange umarmt mein Herz die Insel!“ Aber wenn ich genau überlege, wer soll mir denn die Insel schenken und ist sie überhaupt bezahlbar? Ich fürchte, es wird sich niemand finden, der seinen dick gefüllten Geldbeutel für mich öffnet. Sollte also mein Wunsch unerfüllt bleiben, dann wünsche ich mir, dass meine Zeilen zumindest im Traum-Gedicht „Dromland Pål“ in Erfüllung gehen.

Jürgen Pump



Dromland Pål

Sacht will ick dei Ogen sluten,
mi ketteln laten von Dien' Sün.
Soans blifft dei Arger buten,
wenn'ck in Päuler Dromland bün.
Giern wull ick Dien' Sün tauplinken,
un ehr Strahlen döstig drinken.

Jürgen Pump

AUS DEM INHALT

Amtliches.....	Seite 2
Kurzbeschreibung des Modells für die Gestaltung der Hafensituation in Kirchdorf	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Rauchwarnmelder – Pflicht in bestehenden Wohnungen ab dem 1. Januar 2010.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Inselrundblick.....	Seite 6
POELER SCIPpis berichten.....	Seite 7
Adventgemeinde Kirchdorf	Seite 8
Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf /Poel.....	Seite 9
Unser Gartentipp	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und die Advents- und Weihnachtszeit hält Einzug. Zeit, Rückschau auf die vergangenen Monate zu halten, in denen auf unserer Insel wieder sehr viel passiert ist. So wurden unter anderem endlich die Bühnen am Schwarzen Busch fertig gestellt und das Museum mit seinem neuen Haus, in dem es bereits die ersten Veranstaltungen gab, an das Museumsteam übergeben. Unsere Gemeinde hatte auch in diesem Jahr einen großen Ansturm von Urlaubern und Tagesgästen zu verzeichnen, die nicht nur von den gastronomischen Einrichtungen regen Gebrauch machten, sondern auch vom neu eröffneten überdachten Spielplatz. Und wir haben wieder ein Jahr mit tollen Festen erlebt, die Hunderte von Besuchern anzog und auch für Sie, liebe Poeler, Höhepunkte und schöne Erlebnisse waren und die Gemeinschaft weiterhin gestärkt haben. Ich wünsche Ihnen allen nunmehr besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen angenehmen Jahreswechsel und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.



Ihre Brigitte Schönfeldt,
Bürgermeisterin



Es ist wieder einmal Zeit „Danke“ zu sagen

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende und Sie, liebe Leser, erhalten das letzte „Poeler Inselblatt“ in diesem Jahr, traditionell mit vielen Weihnachts- und Neujahrsgrißen vieler Firmen aus unserem Gemeindegebiet.

Ich möchte zum Ausklang des Jahres die Gelegenheit nutzen, um mich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen zu bedanken, die durch ihre Zuarbeit mitgeholfen haben, das „Poeler Inselblatt“ zu gestalten, die Bekanntmachungen und Veröffentlichungen bereitstellten, wichtige Hinweise und Termine lieferten sowie mit (kurzen und längeren) Beiträgen aus Kindertageseinrichtung, Schule, Vereinen und von Veranstaltungen zum bunten Bild unseres Amtsblattes beitrugen.

Ein Dankeschön auch an alle Unternehmer und Privatpersonen, die mit ihren Anzeigen zur Finanzierung unseres Amtsblattes beitragen. Ich hoffe auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich beim Verlag Koch und Raum und bei den Mitarbeitern vom Hansedruck Wismar, die für uns das „Poeler Inselblatt“ bearbeiten und drucken.

Ich bedanke mich auch bei allen Austrägern Silvia Moll, Roswitha Thegler, und Urda Kitzerow, die monatlich das „Poeler Inselblatt“ bei Wind und Wetter „an den Mann“ bringen, ebenso bei der Firma RIDAS Sicherheits- und Handelsgesellschaft mbH aus Wismar.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und Freunde und ein gesundes neues Jahr 2010.



Ihre Gabriele Richter

Abholtermin der gelben Säcke:
14. Dezember 2009

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f abgegeben.



Amtliche Bekanntmachung Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsel 2009/2010

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169) in der derzeitigen gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Sprengstoffrechts (Zuständigkeits VO-Sprengstoff) vom 04.08.1992 (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl.-Nr. 2200-1-71) wird Folgendes angeordnet:

In den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ortsteilen des Landkreises Nordwestmecklenburg ist aus Gründen der Brandgefahr am 31.12.2009 und 01.01.2010 verboten:

1. im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (wie z.B. reetgedeckte Gebäude, Holzlager u.ä.) das Abbrennen von Raketen und sogenannten „Römischen Lichtern“
2. im Umkreis von 50 m um brandgefährdete Objekte (wie z.B.: reetgedeckte Gebäude, Holzlager) das Abbrennen von Kanonenschlägen, Knallfröschen und sonstigen Feuerwerkskörpern der Klasse II,

3. in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen vorzunehmen.

Hinweis:

Zu widerhandlungen gegen diese Verbote gelten als Ordnungswidrigkeiten gemäß § 46 SprengV und werden mit Geldbußen bis zu zehntausend Euro bedroht. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II sind durch einen entsprechenden Aufdruck auf der Verpackung deutlich erkennbar (dazu gehören unter anderem Raketen aller Art, Knallfrösche, Kanonenschläge) und dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht abgegeben werden. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Grevesmühlen, 20.11.2009

Die Landrätin

Hesse

– Siegel –

Diese Festlegungen gelten für das gesamte Gebiet der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, in denen sich reetgedeckte Häuser befinden.



Wenn man es mit eigenen Augen nicht gesehen hätte wäre es kaum zu glauben. Am 4. November 2009 rieselte der Schnee vom Himmel und bedeckte unsere schöne Insel Poel mit einem zauberhaften Schneekleid.

In Windeseile wurden die Schlitten aus dem Keller geholt, Schneemänner wurden gebaut und viele Poeler erfreuten sich einfach nur an der schönen Schneelandschaft.

Sturmflut

In den Jahren 2002, 2004 und 2006 wurden durch das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Schwerin (STAUN) Teile der Düne bzw. des Strandwalles Timmendorf, die durch Sturmflutereignisse abgetragen wurden, wieder hergestellt.



Durch die Herbststürme vom 9. bis 17. Oktober 2009 wurden der Strandwall teilweise wieder in Mitleidenschaft gezogen, fast 70 Prozent des Bodens wurde hier abgetragen. Wie uns das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Schwerin in einem Schreiben vom 23. Oktober 2009 mitteilte, wurden im Rahmen des vorhandenen finanziellen Spielraumes die deutlichsten Schwachstellen des Strandwalles im Bereich des Toilettengebäude/Surfschule behoben. Hierfür wurden ca. 4.000 m³ Sand vom Strand nordöstlich der Hafenmole durch Längstransport umgelagert. Die jetzt getätigten Unterhaltungsarbeiten an der Düne mit dem Strandwall in Timmendorf bieten nur bei einem begrenzten Sturmflutschutz. Ihre Dimensionierung ist nicht so, dass sie bei größeren Sturmfluten widerstehen kann. Hier kann mit Überschwemmungen gerechnet werden. Alle Betroffenen in diesem Überflutungsgebiet werden angehalten, entsprechende Maßnahmen zu treffen.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Gemeindeverwaltung geschlossen!

Am 29. Dezember 2009 bleibt die Gemeindeverwaltung Kirchdorf geschlossen.

Kurzbeschreibung des Modells für die Gestaltung der Hafensituation in Kirchdorf

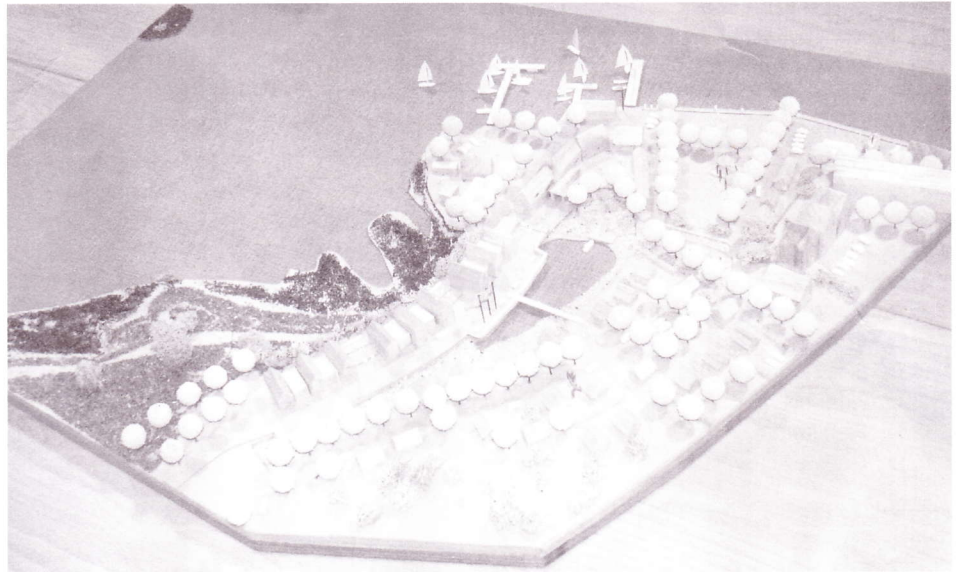
So soll die Bebauung am Hafen in Kirchdorf mal aussehen

Aufgrund zahlreicher Nachfragen interessierter Bürger möchten wir Sie über die mögliche Bebauung informieren.

Das im Maßstab 1:500 gefertigte Modell der geplanten Hafengestaltung in Kirchdorf zeigt detailliert die mögliche künftige städtebauliche Entwicklung zwischen Möwenweg und Kirchsee bzw. zwischen dem Fußweg an der Vieth'schen Stiftung und dem Hafenbecken.

Gemäß den Festsetzungen des im Vorentwurf vorliegenden Bebauungsplanes besteht die Entwicklung in der Errichtung eines Ferienhausgebietes mit insgesamt ca. 19 Ferienhäusern sowie in der Schaffung einer fußläufigen Promenade mit der begleitenden Promadenbebauung. Dabei liegt der städtebauliche Schwerpunkt auf der Schaffung der Promenade. Diese Schwerpunktsetzung wird insbesondere durch die gewählte Gebäudeformen und Höhenentwicklung der Promadenbebauung deutlich. Das Ferienhausgebiet ordnet sich diesbezüglich der Promenade unter.

Die bestehenden Nutzungen (Segelverein, gastronomische Einrichtungen) werden in das Konzept eingebunden. Ferienhausgebiet und Promadensituation werden durch einen Grünzug, der ein offenes Gewässer beinhaltet, räumlich und funktional getrennt. Die Belange der Fischer und der Restaurantbetreiber werden im südlichen Teil der Planung berücksichtigt. Es werden Parkplatzflächen, Fischerhütten und Netzplätze errichtet, sodass in diesem Bereich die bisherigen Nutzungen weitergeführt werden können. Die Promadenbebauung besteht aus insgesamt drei Baugruppen. Die Gebäude sollen giebelständig zur fußläufigen Promenade stehen und insgesamt kleinteilig gestaltet werden. Auf keinen Fall soll eine regelartige Bebauung die neue Infrastruktureinrichtung von der Kirchsee abschneiden. Dies wird u. a. durch unterschiedliche Höhen und Dachgestaltungen erreicht. Die Gebäude sollen maximal über ein Vollgeschoss mit einem ausgebauten Dachgeschoss über einem Drempel verfügen. Aufgrund der geplanten filigranen Bebauung mit geringen Giebelbreiten werden die Promadengebäude über ein relativ steiles Satteldach verfügen. Im Zusammenhang mit den niedrigeren Verbindungsbauten inner-



halb der Baugruppe entsteht so der Eindruck einer hanseatisch geprägten Speichersilhouette. In den Erdgeschossen der fußläufigen Promenade begleitenden Gebäude werden ausschließlich Gewerbeeinrichtungen eingerichtet. Dabei sind nur solche Gewerbearten zulässig, die eine touristische Versorgungsfunktion besitzen. Im Obergeschoss ist je Gebäude eine Dauerwohnungen zulässig.

Aus hochwasserschutztechnischen Gründen befindet sich die Promenade ca. 1,20 m über dem jetzigen Geländeniveau. Die fußläufige Verkehrsfläche erschließt die Gewerbeeinrichtungen aus naturschutzrechtlichen Gründen von der der Kirchsee abgewandten Seite und weitet sich an zwei Stellen balkonartig auf. Die geringste Breite der Promenade beträgt ca. 8,0 m. Im Bereich der Balkone, die teilweise auch über die neu zu schaffende Wasserfläche ragen, wird eine Breite von ca. 14,0 m erreicht. Der Abstand zwischen den Baugruppen beträgt ca. 12,0 m. In diesen Abstandsbereich hinein wird die Promenade erweitert. So wird von diesen Stellen der Blick auf die Kirchsee freigegeben und die vorhandene Tierwelt erlebbar.

Das Modell berücksichtigt den oft schwierigen Interessenausgleich zwischen städtebaulichen

Entwicklungszielen und den naturschutzfachlichen Erfordernissen.

Die dem Plangebiet vorgelagerte Kirchsee ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für viele Wasservögel. Aus diesem Grund verfolgt das Modell das Prinzip der Innenentwicklung. D. h., die Promadenbebauung bildet den Abschluss der Nutzungen in Richtung Wasser. Die Bebauung übernimmt damit eine abschirmende Funktion und minimiert mögliche negative Auswirkungen auf den Naturschutz.

An dieser Stelle kann nur ein Überblick über die vielschichtigen Inhalte der Planung gegeben werden. In zahlreichen Gesprächen mit Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie in ebenso zahlreichen Abstimmungsgesprächen in den gemeindlichen Gremien wurde die jetzige Planung herausgearbeitet. Das Modell wird gemeinsam mit dem Bebauungsplan für einen Zeitraum von einem Monat öffentlich ausgestellt. Fragen, Kritik und Anregungen zu den Planungen sind in diesem Zeitraum ausdrücklich erwünscht. Der Auslegungszeitraum wird öffentlich bekannt gemacht.

Dipl.-Ing. Martin Hufmann

Büro Stadt- und Regionalplanung Wismar

Anmerkung:

Für Kirchdorf soll ein neues Bebauungsgebiet entstehen. Das nötige Baurecht ist nur über die Aufstellung eines Bebauungsplanes (B.-Plan) erreichbar. Im Planungsverfahren wird nunmehr ermittelt, ob die angestrebten Ziele auch tatsächlich ausführbar sind. Das Plangebiet für dieses, aus verschiedener Sicht bedeutungsvolle Vorhaben liegt in prädestinierter Lage Kirchdorfs – in einem hochsensiblen Naturareal. Die Gemeindevertreter haben im Planungsverfahren vielseitige Belange zu berücksichtigen und gegeneinander abzuwägen, bevor eine endgültige Entscheidung in Form des Satzungsbeschlusses durch die politischen Gremien getroffen wird. Solche abzuwägenden Belange sind beispielsweise der Naturschutz, die wirtschaftliche Bedeutung für die Entwicklung unserer Gemeinde, die Zukunftsfähigkeit der Tourismuswirtschaft auf unserer Insel, aber auch die Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf die bestehenden Strukturen der Poeler Tourismuswirtschaft.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wünscht allen Poelern und ihren Gästen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt, wenn der Starke die Kraft des Schwachen liebt, wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt. Wenn der Laute bei dem Stummen verweilt und begreift, was der Stumme ihm sagen will, wenn das Leise laut wird und das Laute still, wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos, das scheinbar Unwichtige wichtig und groß, wenn mitten im Dunkeln ein winziges Licht Geborgenheit, helles Leben verspricht, und Du zögerst nicht, sondern Du gehst, so wie Du bist, drauf zu, dann, ja dann fängt Weihnachten an.

R. Krenzer





Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Dezember 2009



01.12. Elisabeth Kraatz	Kirchdorf	75. Geb.	20.12. Helga Kröger	Kirchdorf	73. Geb.
01.12. Werner Schiemann	Weitendorf	81. Geb.	21.12. Gisela Baumann	Kirchdorf	88. Geb.
04.12. Reiner Fahlenbock	Gollwitz	71. Geb.	21.12. Irmgard Manfraß	Kirchdorf	83. Geb.
05.12. Christa Saegebarth	Kirchdorf	82. Geb.	23.12. Dr. Klaus-Peter v. d. Wielen	Kirchdorf	74. Geb.
07.12. Martin Podlech	Kirchdorf	80. Geb.	24.12. Hildegard Steinhagen	Fährdorf	88. Geb.
07.12. Herbert Tramm	Kirchdorf	80. Geb.	27.12. Karin Jaenecke	Oertzenhof	71. Geb.
08.12. Hans-Joachim Mellendorf	Oertzenhof	81. Geb.	28.12. Christa Esch	Kirchdorf	76. Geb.
09.12. Helmut Schult	Vorwerk	75. Geb.	28.12. Karl Mirow	Kirchdorf	82. Geb.
09.12. Alfred Szibbat	Fährdorf	79. Geb.	28.12. Anneliese Tramm	Kirchdorf	90. Geb.
11.12. Arno Goessel	Kirchdorf	80. Geb.	29.12. Brunhilde Scharff	Oertzenhof	72. Geb.
12.12. Eberhard Flechner	Kirchdorf	75. Geb.	30.12. Ingeborg Goessel	Kirchdorf	81. Geb.
17.12. Christa Damerius	Niendorf	70. Geb.	30.12. Edgar Hössel	Oertzenhof	74. Geb.
17.12. Günther Weber	Oertzenhof	78. Geb.			
18.12. Christa Gähde	Kirchdorf	83. Geb.			
18.12. Else Hadrian	Fährdorf	73. Geb.			
18.12. Henni Holm	Oertzenhof	78. Geb.			
18.12. Paul Roode	Kirchdorf	84. Geb.			
19.12. Helene Schwittlick	Kaltenhof	83. Geb.			

Ihre DIAMANTENE HOCHZEIT feierten am 26. November 2009

Paul und Ella Sander in Kirchdorf

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Rauchwarnmelder – Pflicht in bestehenden Wohnungen ab dem 1. Januar 2010

Rauchwarnmelder retten Leben

In Deutschland kommen jährlich rund 600 Menschen bei Bränden ums Leben. Hauptursache ist meist nicht die direkte Flammeneinwirkung, sondern der Erstickungstod durch toxische Gase im Brandrauch. Die meisten dieser Brände entstehen nachts in privaten Wohnungen. Da der menschliche Geruchssinn im Schlaf quasi ausgeschaltet ist, kann sich der gefährliche Brandrauch unbemerkt in der gesamten Wohnung ausbreiten. Nur wenige Atemzüge des hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein. Die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und erleiden den Erstickungstod. So weit muss es nicht kommen; Rauchwarnmelder können in solchen Brandfällen Leben retten. Sie erkennen den Brandrauch frühzeitig, alarmieren Sie auch im Schlaf durch einen Signalton und ermöglichen es Ihnen, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Wie funktionieren die Rauchwarnmelder?

Die Sensoren von Rauchwarnmeldern arbeiten nach dem optischen Prinzip, das heißt in der Messkammer des Melders werden regelmäßig Lichtstrahlen ausgesendet, die im Normalzustand nicht auf die Fotolinse treffen. Bei Raucheintritt in die Messkammer werden die ausgesendeten Lichtstrahlen gestreut und auf die Fotolinse abgelenkt. Das so erkannte Rauchsignal löst den lauten Alarmton aus. Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt meist einen Monat lang regelmäßig ein Warnsignal. Die Funktion Ihres Rauchwarnmelders sollten Sie alle drei Monate testen.

Rauchwarnmelderpflicht in bestehenden Wohnungen ab dem 1. Januar 2010

In Mecklenburg-Vorpommern besteht seit September 2006 eine gesetzliche Pflicht zum Einbau von Rauchwarnmeldern in neu zu bauende Wohnungen. Bestehende Wohnungen müssen bis zum 31. Dezember 2009 mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden. § 48 Absatz 4 der Landesbauordnung enthält dazu folgende Regelung:

„In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Bestehende Wohnungen sind bis zum 31. Dezember 2009 durch den Besitzer entsprechend auszustatten.“

Wer ist verantwortlich?

Bei Neubauten ist grundsätzlich der Bauherr als Eigentümer für die Rauchwarnmelder verantwortlich. Für bestehende Wohnungen hat der Gesetzgeber in Mecklenburg-Vorpommern den Besitzer einer Wohnung verpflichtet, diese mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Diese Pflicht trifft bei vermieteten Wohnungen den Mieter als unmittelbaren Besitzer und Nutzer der Wohnung. Der Mieter einer Wohnung ist am ehesten in der Lage, die Rauchwarnmelder zweckmäßig und in der individuellen Nutzung der Wohnung entsprechend anzubringen und deren Funktionsfähigkeit zum eigenen Schutz dauerhaft und unterbrechungsfrei sicherzustellen.

In einigen Fällen haben Wohnungsbaugesellschaften die Pflicht zur Nachrüstung und Wartung von Rauchwarnmeldern übernommen und dafür eine anteilige Erhöhung der Mietkosten vereinbart.

Wo sollten Rauchwarnmelder installiert werden?

Die Landesbauordnung legt lediglich den erforderlichen Mindestschutz fest. Ein optimaler Schutz wird erst bei der Überwachung jedes Raumes erreicht. Im Normalfall ist ein Rauchwarnmelder je Raum ausreichend, wenn dieser nicht mehr als 60 Quadratmeter Fläche hat. Bei größeren oder sehr verwinkelten Räumen und Fluren können mehrere Rauchwarnmelder erforderlich sein. Rauchwarnmelder gehören an

die Decke in die Raummitte und können mit den Schrauben und Dübeln, die dem Gerät beigelegt sind, einfach montiert werden. Um Fehlalarme zu vermeiden, sollten die Rauchwarnmelder nicht in Räumen eingesetzt werden, in denen Wasserdampf oder eine hohe Staubbelastung vorkommen können. In Küchen sind sie deshalb nur eingeschränkt einsetzbar; in Bädern kann auf eine Installation verzichtet werden.

Welche Kosten entstehen Ihnen?

Die durch die Regelung verursachten Kosten sind für den Mieter relativ gering. Soweit eine bestehende Wohnung mit Rauchwarnmeldern nachzurüsten ist, entstehen Kosten von zurzeit circa 5 bis 25 Euro je Rauchwarnmelder zuzüglich eines Aufwands für die Montage.

Wo können Sie Rauchwarnmelder kaufen?

Rauchwarnmelder sind im Elektrofachhandel, bei Sicherheitsunternehmen, Brandschutzfirmen und in jedem Baumarkt erhältlich. Verwenden Sie nur Rauchwarnmelder auf optischer Basis (Streulichtprinzip). Geeignete Rauchwarnmelder tragen ein CE-Zeichen mit dem Hinweis auf Übereinstimmung mit der DIN EN 14604, ein GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit oder ein VdS-Prüfzeichen für Sicherheit und Qualität. Eine bestimmte technische Lösung wurde vom Gesetzgeber nicht vorgegeben. Der Schutz mit batteriebetriebenen Rauchwarnmeldern ist ausreichend und bietet sich in bestehenden Wohnungen an – sie bleiben auch bei Stromausfall funktionsfähig. Bei Neu- oder Umbauten besteht jedoch auch die Möglichkeit, Rauchwarnmelder mit 230-Volt-Netzversorgung zu verwenden und/oder durch ein Kabel oder Funksignal miteinander zu vernetzen.

Haben Sie weitere Fragen zu Rauchwarnmeldern?

Fragen hierzu beantworten Ihnen Ihre örtliche Feuerwehr, Ihr Schornsteinfegermeister oder Ihr Sachversicherer. Auch der Fachhandel sowie das Fachhandwerk können Sie beraten.

Präventionstag „Verkehrssicherheit“ im Mehrgenerationenhaus der Insel Poel



Diebstahl-Schutzcodierung

Am Montag, dem 26. Oktober 2009, fand im Mehrgenerationenhaus der Insel Poel der Präventionstag „Verkehrssicherheit“ statt. Von 13.00 bis 16.00 Uhr standen drei Beamte der Polizei Wismar allen Interessierten in Fragen der Verkehrssicherheit und des Diebstahlschutzes zur Verfügung.

Ist das Licht in Ordnung? Funktioniert die Bremse usw.? Heinz Werner, ehrenamtlich tätig in der Fahrradwerkstatt des Mehrgenerationenhauses, hatte seinen Schraubendreher dabei und reparierte Kleinigkeiten. Im Herbst sind die Straßen nass und voll Laub, kann ich auch jetzt mein Fahrrad sicher fahren? Alt und Jung testeten dieses auf dem kleinen Fahrradparcours.

21 Fahrräder erhielten kostenlos eine Diebstahl-Schutzcodierung.

Für das leibliche Wohl war gut gesorgt.

Die Kinder konnten Stockbrut und die Würstchen über der Feuerschale selbst grillen. In unser Klönstuw wurde bei Kaffee und Kuchen über das Thema Fahrradsicherheit und Diebstahl diskutiert. Gerade diese kleinen Aktionen und Veranstaltungen sind wichtige Basisarbeit, um Aufmerksamkeit zu machen. Es kommen weit mehr Menschen im Straßenverkehr zu Schaden als durch Gewaltverbrechen. Besonders gefährdet sind Kinder und Senioren. Hier wollten wir einen Beitrag leisten.

Sybillie Thomas



Kinder im Fahrradparcours

Prämie

Am 10. Dezember 2009 um 14.30 Uhr findet im Mehrgenerationenhaus eine Buchlesung mit der Autorin Petra Block statt. Petra Block war schon oft mit ihren kurzweiligen Geschichten Gast in unserem Haus. Dieses Mal stellt sie uns ihren neuen Roman vor – und das vor der offiziellen Vorstellung im Zeughaus in Wismar. Es ist ein historischer Roman und Schauplätze befinden sich in Wismar und Umgebung. Herausgeber ist die Weiland-Buchhandlung.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Vereins „Poeler Leben e.V.“ ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



Der Vorstand

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Dezember 2009

01.12.	10.00 Uhr	Basteln für alle „Rund um Weihnachten“
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
02.12.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
03.12.	14.30 Uhr	Plattdeutsch für alle
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
07.12.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
08.12.	10.00 Uhr	Basteln
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
09.12.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
10.12.	09.00 bis 11.00 Uhr	Buchung der Reisen 2010
	14.30 Uhr	Plattdeutsch für alle
	14.30 Uhr	Buchlesung/-vorstellung
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
12.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier „Zur Insel“
14.12.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
		Kreatives Basteln
15.12.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss Auftritt Ostseeklinik
16.12.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
	15.00 Uhr	Auftritt Erdbeerhof Glantz in Hohen Wieschendorf
17.12.	09.00 bis 11.00 Uhr	Buchung der Reisen 2010
	14.30 Uhr	Geburtstage des Monats – Jubilare November/Dezember
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
21.12.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
22.12.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
23.12.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat

Der Verein bleibt in der Zeit vom 24. Dezember 2009 bis zum 5. Januar 2010 geschlossen. Wir öffnen unsere Türen zur 1. Veranstaltung im neuen Jahr am Mittwoch, dem 6. Januar 2010.

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Änderung der Öffnungszeiten der Bibliothek für die Wintersaison:

Montag: 10.00-12.00 Uhr und
14.00-18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr;

Mittwoch und Freitag geschlossen!



Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. Dezember 2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



Regionale Schule, Straße der Jugend 5,
OT Oertzenhof,

15. Dezember 2009, 15.00–18.00 Uhr

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

VFBJ Tressow e.V. Bildungs- und Förderverein Sitz Groß Stieten

Der Jugendclub des VFBJ in Kirchdorf lädt ein zum Tag der offenen Tür.

Am 11.12.2009 möchten die Jugendlichen der Insel Poel ihren neuen Jugendclub vorstellen. Alle Poelerinnen und Poeler sind an diesem Tag herzlich eingeladen, die erfolgreiche Neugestaltung des Jugendclubs ab 16.00 Uhr zu begutachten. Mit viel Engagement und Fleiß haben die Jugendlichen ihren Club farblich neu gestaltet und mit einem strapazierfähigen Fußboden versehen. Möbel wurden aufgebaut und Spielgeräte installiert. Dieses gelungene Ergebnis wollen die Jugendlichen nun feiern und laden zu einem Tag der offenen Tür in den Jugendclub in der Verbindungsstraße ein. Die Jugendlichen freuen sich auf ihren Besuch und werden selbstverständlich auch für ihr leibliches Wohl sorgen.

Sicher in das Jahr 2010 ...



Sicher in das Jahr 2010 ...

Am 14.11.2009 fand das letzte diesjährige Arbeitstreffen des Langenwerdvereins statt.

Zum Schutz gegen das alljährlich im Herbst und Winter zu erwartende Hochwasser und die damit verbundenen Gefahren für das Vogelwärterhäuschen auf dem Langenwerder wurden wieder Hunderte Sandsäcke befüllt und ausgebracht.

Der Verein Langenwerder ist jetzt mit dem Fang und der Beringung vor allem von Durchzugs-

vögeln beschäftigt. Die Zusammenarbeit des Vereins mit dem Segelclub Insel Poel, SCIP e.V. lobte der Vereinsvorsitzende Bernd Heinze während des Arbeitstreffens. Er bedankt sich außerdem bei allen Poelerinnen und Poelern für das Verständnis und die Unterstützung der Seevogelschutzmaßnahmen. Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliche neues Jahr.

Im Auftrag Bernd Heinze, H.G. Doberschütz

Floristik zur Weihnachtszeit einmal anders



Zum 21. November 2009 lud die Inhaberin des Geschäftes „Trockenzeit“ Eva-Regina Dombrowsky bereits zum vierten Mal zu ihrer Adventsausstellung „Floristik zur Weihnachtszeit einmal anders“ ein.

Bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Pfefferküchen konnten sich die Besucher in angenehmer Atmosphäre die liebevoll handgefertigten Kunstwerke anschauen und natürlich auch käuflich erwerben. Die Gäste mussten wieder etappenweise in die Ausstellungsräume gelassen werden, weil das Interesse so groß war, und somit die Zeit für einen kleinen Plausch genutzt werden konnte.

Weihnachtsmarkt



Traditionell findet am 5. Dezember 2009 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Gelände des Gemeinde-Zentrums der Poeler Weihnachtsmarkt statt. In schöner weihnachtlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen erklingen Weihnachtslieder.

Der Weihnachtsmann reist aus den „tief verschneiten“ Wäldern der Umgebung extra zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung an. Er wird um 11.00 Uhr erwartet und sorgt für so manche Überraschung bei unseren Kleinen.

Das war ein Sommer, wie er im Buche steht!

Ein Jahresrückblick der Poeler SCIPpis auf die Segelsaison 2009

Bestes Segelwetter hatten die Poeler SCIPpis in der zurückliegenden Segelsaison.

Ohne Segelwetter stünde unser umfangreicher Plan für 2009 nur auf dem Papier, denn Wettergefahren mit starkem Wind und Seegang sind Verhinderungsgründe für alle Segelvorhaben. Sicherheit geht bei uns vor und dabei ist die aktuelle Wettersituation unbedingt zu beachten. So konnten wir in diesem Sommer an 23 Tagen 115 Segel auf der Kirchsee, vor Timmendorf, vor Gollwitz und in der Wismarbucht zeigen. Das sind als Summe 345 Segelstunden.

Mit der für den Sommer typischen Hauptwindrichtung Südwest der Stärke 3 bis 5 Bft hatten wir ideale Bedingungen. Auch die Wasserstände bereiteten uns, bei im Durchschnitt schwachen bis mäßigen Winden, keine Probleme.

Natürlich ist das Wetter das eine, das andere sind die Akteure.

Wir sind 29 SCIPpis, ein Jugendleiter und ein stellvertretender Jugendleiter. Ausnahmslos alle SCIPpis haben sich fleißig beim Erfüllen des im Winter 2008 aufgestellten Planes eingebracht.



– Begonnen haben wir die Segelsaison am 06.04.2009 mit dem Ansegeln vom Ufer Nienendorf zum SCIP in Kirchdorf.

Dank des guten Wetters konnten alle Optis auf dem Seeweg das Ziel erreichen ohne Wasser zu nehmen. Die mitgenommenen Wechselsachen wurden darum nicht gebraucht, denn alle SCIPpis blieben trocken.

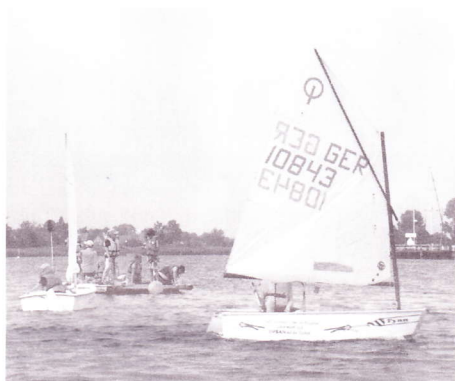
– Weiter ging es am 16. Mai 2009 mit der Taufe unseres Regatta A-Optis „Fynn“, gesponsert von der Firma Krane Urban aus Schwerin.



– Das Rapsblütenfest am 23. Mai war eine tolle Sache. Unser Schau- und Mitsegeln wurde sehr gut angenommen.



– Auch das Schau- und Mitsegeln zum Fischerfest am 20. Juni, besonders die Vorführung von Rettungsübungen von in Seenot geratenen SCIPpis mit der DGzRS, fand prima Beachtung.



– Am 22. Juni nahm die komplette SCIPpi-Flotte am Strandfest in Timmendorf teil.



Anreise

Außer Ponton „De Blüser“, der aus Zeitgründen nicht nach Timmendorf geschleppt werden konnte.



Nicht einmal der viele Regen an diesem Tag störte uns. Kurdirektor Markus Frick war einer unserer wichtigsten Unterstützer.

– Zum Strandfest in Gollwitz am 15. August segelte unsere komplette Optiflotte im Geleitschutz von „Kapitän Fiete“.



Leider trafen die guten Wasserstandsvorhersagen von Herrn Kachelmann für diesen Tag nicht zu, darum konnten wir unser Vorhaben wegen des zu geringen Wasserstandes nicht voll verwirklichen. Timo schleppte zum Beispiel „Kapitän Fiete“ ab dem Boiensdorfer Werder wegen des zu geringen Wasserstandes nach Gollwitz.



Den Optis erging es ebenso. Sie mussten die Schwerter heben und paddeln.

– Am 19. und 20. September nahmen erstmals in der Geschichte des SCIP drei Poeler Optis an einer Regatta teil. „Fynn“ mit Niklas, „Scorpion“ mit Markus und „Popular“ mit Philipp waren bei der Fair Play Regatta des YC 61 in Wismar dabei.



– Unser Absegeln mit dem Beziehen des Winterlagers 2009/2010 in Jochens Kulturscheune in Niendorf fand am 12.10.2009 statt und bildete den Abschluss unserer segelsportlichen Aktivitäten in diesem Jahr.



Unsere sechs Optis im Winterlager

Allen Poelerinnen und Poelern, unseren Freunden, den Fischern, den Gästen der Insel Poel, den SCIPpern sowie den SCIPpis und Freunden der SCIPpis aus nah und fern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest.



Fortsetzung im nächsten Inselblatt

Wer ab schon jetzt aktuell über die Jugendarbeit im Segelclub I.P. informiert sein möchte, klickt sich einfach auf unserer Homepage www.scip-pis.net durch.

H. G. Doberschütz

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Veranstaltungen

05.12. Adventfeier 14.30 Uhr

Pfadfinder

06.12. Adventsbasteln
20.12. unsere PuPa (16.00 Uhr)
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? Samstags nachmittags
Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben.
Datum? 12.12., 15.00 Uhr Jugendtreff

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/ 20 477

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“ von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Die Liebe sey blind; sie fessele durch unerklärbaren Instinct Herzen aneinander, die dem kalten Beobachter gar nicht füreinander geschaffen zu seyn schienen, und da sie nur durch Gefühle, nicht durch Vernunft geleitet werden, so fallen bey ihr alle Rücksichten des Abstandes, den äußeren Umständen erzeugen, weg.

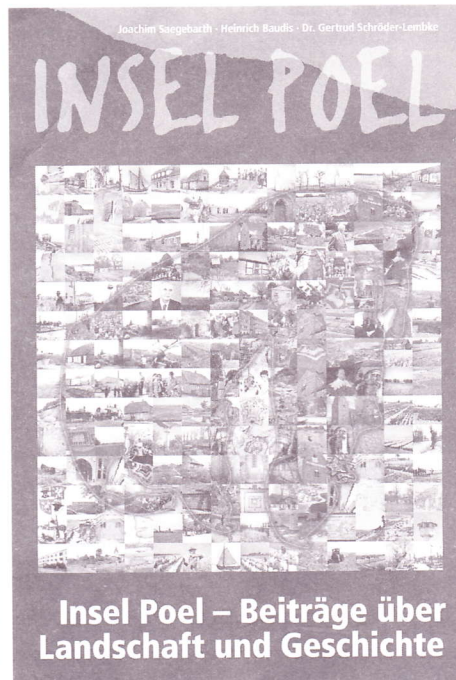
Wir wünschen allen Poelern und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Für die Festtage haben wir für Sie verschiedene Weihnachtsmenüs zusammengestellt.

*Wir bitten um Tischreservierung
Tel.: 038425 42615*

Ihr Team vom „Gasthaus Zur Insel“

Geschenkk idee zu Weihnachten



Das Buch „Insel Poel – Beiträge über Landschaft und Geschichte“ ist wieder ab sofort in folgenden Einrichtungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zu einem Preis von 29,95 € erhältlich:

- Kurverwaltung Kirchdorf,
Wismarsche Straße 2
- INSELMUSEUM Kirchdorf,
Möwenweg 4
- Gemeindeverwaltung Kirchdorf,
Gemeinde-Zentrum 13

ATS Neuhof

Kfz-Reparaturen aller Art
Reifen- und Klimageservice
Karosseriearbeiten • Teilehandel

Inh.: Maik Meier und Maik Rubach

23999 Insel Poel, OT Neuhof
Neuhof 5

Wir wünschen unseren
Kunden ein besinnliches



Weihnachtsfest

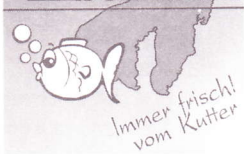
und alles Gute

für das Jahr 2010.



ANNONCEN

Inselfisch



Unser Angebot:

Räucherfisch, Frischfisch,
Fischbrötchen und warmer Backfisch,
auf Wunsch auch Fischplatten

**Jetzt auch beim „Real“ in Kritzow
Donnerstag bis Samstag**

**Karpfenverkauf in Timmendorf-Hafen
vom 22. bis 24. Dezember 2009
und vom 29. bis 31. Dezember 2009**

*Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich
bei unseren Familien, Freunden & Bekannten für
die viele Unterstützung bedanken.*

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr

Michael Jaffke & Tino Siggel
Tel.: 0173/6060365

Liebe Patienten,

*in der Zeit vom 22. Dezember 2009
bis 2. Januar 2010
bleibt unsere Praxis geschlossen.*

**Glückliche Festtage
und
ein gesundes 2010**

*wünschen Ihnen
Ihre Praxis Gebser und Team*



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Mieten Sie sich Ihr eigenes Ferienhaus
Neue Haushälfte, 3 Zimmer, 75 m² Wfl., D-Bad, Sauna,
EBK, Terrasse, möbliert, wenige Minuten zum Strand
Kaltmiete: 450 Euro zzgl. BK und NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 • Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Die Experten

**für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung**

Malermmeister Herten Ltd.
Tel.: 03841 214715

Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf



Neuer Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf

Für sechs Jahre werden Mitglieder aus den Reihen unserer Freiwilligen Feuerwehr in die Wehrführung gewählt. Sowohl der Wehrführer als auch der Vorstand haben dann die Geschicke der Wehr zu leiten und zu lenken.

Am 7. November 2009 war es dann wieder soweit, die Zeit war um und es wurde eine Wahl im feierlichen Rahmen durchgeführt.

Als Wahlvorstand fungierten Kamerad F. Ewert als Wahlleiter sowie der Kamerad E. Flechner, Kamerad R. Behrendt und Herr D. Wahls. Die Wahl wurde ordnungs- und sachgemäß durchgeführt, sodass nach der Auszählung aller abgegebenen Stimmen der Wehrführer Kamerad B. Köpnick in seinem Amt bestätigt wurde, als stellvertretender Wehrführer wurde Kamerad Ch. Gramkow gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen, Jugendwart Kamerad G. Neubauer, Sprecher der Gruppenführer Kamerad A. Ewert, Gerätewart N. Mellendorf und Kassenwart Kamerad S. Schulz. Der Vertreter der Feuerwehrkapelle wird vom Vorstand als offizielles Vorstandsmitglied bei der ersten Vor-



Alter und neuer Wehrführer Bode Köpnick

standssitzung bestätigt. Nun heißt es für die neue Wehrführung, die nächsten sechs Jahre zu meistern. Bei fallenden Mitgliederzahlen, gerade in der Jugendfeuerwehr wird das nicht einfacher. Ich bedanke mich recht herzlich bei dem alten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

Wehrführer

UNSER GARTENTIPP

Monat Dezember

Dem Winter trotzen



Auch wenn die Winter eher wärmer zu werden scheinen, sollten unsere Pflanzen vorbereitet bzw. geschützt werden. Frostempfindliche Stauden und Kräuter sollten einen Kälteschutz erhalten und vor möglicher Schneelast bewahrt werden. Eine Laub- bzw. Reisigabdeckung kann schon ausreichen. Obstbaumstämme vertragen starke Temperaturschwankungen schadlos, wenn der Stamm einen Anstrich erhält. Traditionell ist das ein Gemisch aus Lehm und Kuhdung (ohne Stroh), es gibt aber auch Produkte zu kaufen. Das Wetter sollte für den Anstrich trocken und frostfrei sein und zuvor sollten lose Borkenteile abgeburstet werden.

Grobes Schnittmaterial von den Obstbäumen kann bei Platzmangel auch als attraktiver Holzturm gestapelt werden und bietet damit großen und kleinen nützlichen Tieren einen Unterschlupf.

Für den Turm 1,00 bis 1,80 m lange Stecken tief in den Boden schlagen und das Innere mit Holz- und Reisigstücken sowie Laubresten füllen.

Wer im Garten gefrorene Raupen findet, sollte diese nicht berühren, da sie sonst Schaden nehmen.

Wir wünschen
allen Gartenfreunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch in das
neue Gartenjahr.



Ihre Kleingartenfachberatung

Das Wetter im Monat

Dezember nach dem

Hundertjährigen Kalender

1.-9. fängt an mit Frost, Regen und Glatteis, kühl. 10. Schnee, 11.-17. Schnee hart gefroren, 18. es regnet, 19. bis zum Ende: nun wird es kalt, sehr kalt, bis zum neuen Jahr



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Verpächtern und ihren Familien sowie unseren Geschäftsfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und gesundes neues Jahr und bedanken uns bei dieser Gelegenheit für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Der Vorstand
der BPG Insel Poel eG

Die Bäuerliche Produktivgenossenschaft Insel Poel eG

bietet allen Inselbewohnern, Gästen und Besuchern sowie den Gewerbetreibenden die schmackhaften **Inselkartoffeln** aus eigenem Anbau in den Sorten

Salome (festkochende Sorte) und Talent (mehlig kochende) Sorte

auf unserem **Wirtschaftshof in Wangern (ehem. MVA)** in Abpackungen von 2,5 bis 50 kg an, die zurzeit für weniger als 0,20 Euro/kg zu erhalten sind.

Wir haben für Sie geöffnet:

Dienstag und Sonnabend von 9.00 bis 12-00 Uhr.

Bei Vorbestellungen von größeren Mengen ist eine Anlieferung möglich. Wir erwarten Ihren Besuch und freuen uns auf Ihren Einkauf.



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- Familiengottesdienst am 29. November, dem 1. Advent, um 14 Uhr in der Kirche, anschließend Adventsfeier in der Gaststätte zur Insel mit Kaffeetrinken, Basteltisch, Basar und Programm (für Kuchen- oder Plätzchenspenden sind wir dankbar!)
- am 2. 3. und 4. Advent um 10.00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses (Möwenweg 9 – Seiteneingang) mit Kindergottesdienst
- am Heiligabend um 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche
- am Heiligabend um 17 Uhr Christvesper mit Chorgesang in der Kirche
- am 1. Weihnachtstag um 10.00 Uhr mit Krippenspiel in der Kirche
- am 2. Weihnachtstag um 10.00 Uhr mit Abendmahl im Gemeinderaum

- am 27. Dezember um 10.00 Uhr im Gemeinderaum
- am Silvester um 17.00 Uhr mit Abendmahl in der Kirche
- am Neujahrstag um 14.30 Uhr im Gemeinderaum; Predigttext = Jahreslosung

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Pfarrhaus
- Religionsunterricht für die Klassen 1 bis 10 jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Seniorennachmittag am Dienstag, dem 8. Dezember, mit Adventsfeier und am Dienstag, dem 5. Januar, mit „Wunschkonzert“ von Weihnachtsliedern um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Konfirmandenunterricht donnerstags um 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Proben für das diesjährige musikalische Krippenspiel

- an jedem Sonabend im Advent von 10.00 bis 11.30 Uhr Krippenspielproben in der Kirche. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Besondere Veranstaltungen im Dezember

- Adventsfeier gemeinsam mit dem Verein Poeler Leben und dem Singkreis in der Gaststätte zur Insel am 12. Dezember ab 14.30 Uhr (mit Eintritt)
- Kurrendesingen des Kirchenchores auch in diesem Jahr – der Termin ist nur den Chormitgliedern bekannt!
- Termin für Pfefferkuchenbacken wird den Kindern im Religionsunterricht mitgeteilt.
- Putzeinsatz mit Kirche- und Baumschmücken am Sonabend, dem 19. Dezember, ab 14.00 Uhr, anschließend mit Kaffeetrinken
- Grünskohlessen der Kirchenältesten am Epiphaniastag, dem 6. Januar, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Sprechstunde

montags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel.
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Die Botschaft am Heiligabend

Wir Prediger müssen viel bedenken, bevor wir auf die Kanzel steigen. Das gilt auch und vor allem an solchen Festtagen wie Heiligabend. Was erwarten die Hunderten von Menschen, die an diesem Abend in der Kirche sind? Soll man nur die Erwartungen der Massen bedienen? Oder soll man die Menschen aus ihrem weihnachtlichen Winterschlaf ein wenig aufrütteln? Soll man – passend zur Stimmung des Abends – rührselig reden? Oder soll man ans Gewissen der Zuhörer appellieren? Nun habe ich mittlerweile an einigen Heiligabenden, in ganz verschiedenen Kirchen und unter ganz unterschiedlichen Umständen gepredigt, und aus meiner Sicht kommt die beste und passendste Predigt zustande, wenn ich mich von der Freude dieses Abends anstecken lasse. Ich muss schon bedenken, wer vor mir da sitzt. Ich muss schon an die vielen Erwartungen denken, mit denen diese Menschen an diesem Abend zur Kirche kommen. Ich muss nicht zuletzt erwägen, was der vorgeschriebene Predigttext sagen will. Aber der Grundtenor dieses Abends, das, was an diesem Abend alle bei allen Unterschieden anstecken will, das ist eben die Freude, und zwar die Freude darüber, dass Gott uns Menschen wider Erwarten und gegen alle Wahrscheinlichkeit liebt. Das Loblied der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen“

hören wir an jenem Abend mit besonderer Aufmerksamkeit. „Dieser Engelsgesang nach vielen Jahrtausend schallt auch heute in unsere Welt hinein“ – so heißt es in einem schwedischen Weihnachtslied. Und in dieser Atmosphäre der Freude will jedes Wort der Weihnachtspredigt gesprochen und gehört werden. Es werden natürlich welche dabei sein, die keinen Grund zur Freude haben – Menschen, die Kummer tragen oder trauern, aber gerade ihnen kann die Botschaft von dem Gott, der zu uns in unserer Dunkelheit und Kälte gekommen ist, ein gutes und wohlthuendes Wort sein. Es werden einige dabei sein, die unter den Anspannungen dieser Jahreszeit leiden, sich womöglich gerade mit jemandem gestritten haben und am liebsten gar keine Weihnacht feiern möchten, aber die feierliche Stimmung in der Kirche kann ihren Blick von dem ablenken, was sie gerade bedrückt und verbittert, und auf den Gott hinlenken, der Menschen in einer heillosen Situation wieder aufblicken lässt. Andere werden dabei sein, die das Gefühl haben, sie verdienen die Liebe Gottes nicht. Ihr Gefühl täuscht sie vielleicht auch nicht – sie haben viel Mist gebaut, anderen Unrecht getan und unnötig ihre Beziehungen zu anderen belastet, aber vielleicht finden sie an diesem Abend Trost darin, dass keiner von uns diese unbegreifliche Liebe Gottes in

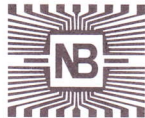
Jesus Christus verdient hat. Gewiss werden einige „Abgebrühte“ dabei sein – solche, die sich für nüchtern halten und von anderen für nüchtern gehalten werden möchten, solche, die die Sentimentalität dieser Jahreszeit über sich ergehen lassen, die Weihnachten vielleicht insgeheim feiern möchten, aber es nicht richtig können. Für sie kann der Heiligabend in der Kirche eine Qual sein oder ... eine heilsame Unterbrechung ihres sonst so aufgeklärten Lebens – der Schritt in eine neue Klarheit. Am Heiligabend passieren ja oft die seltsamsten Dinge! Und dann werden viele, sehr viele dabei sein, die einfach feiern wollen, Menschen, die die Geburt des Menschen feiern wollen, dem nachgesagt wird, dass Gottes Liebe durch ihn Fleisch geworden sei und mitten unter uns gewohnt habe. In der Freude über diese unwahrscheinliche Liebe Gottes zu uns Menschen möchten wir die Gottesdienste am Heiligabend und an den Weihnachtstagen gestalten. Wir laden Sie alle zu den Gottesdiensten in der Kirche und im Pfarrhaus ein und wünschen Ihnen allen, ob Sie der Kirchgemeinde Poel angehören oder nicht, ob Sie den Gottesdienst besuchen oder nicht, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Pastor Dr. Grell!

Allen Kunden und
Geschäftspartnern
ein frohes
Weihnachtsfest
und viel Glück
für das
Jahr 2010
wünscht



EDV-Service-Bloth
Inh. Norbert Bloth
Mittelstraße 5



Der Segelclub Insel Poel
e.V. (SCIP)
wünscht allen
Vereinsmitgliedern
und Poeler Wassersportlern
ein frohes Weihnachtsfest und
eine schöne Saison 2010.



Wir wünschen unseren
Verpächtern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes Jahr 2010.



Landwirtschaftsbetrieb
Eberhard und Oliver Mirow

Unikat Versicherungsmakler GmbH
Dipl.-Ing. Bernd Putzger
Büro Insel Poel

- Kfz- und Sachversicherung
- Absicherung und Vorsorge
- Krankenversicherungen
- Bausparen und Finanzierungen von 60 Gesellschaften

für: Privatkunden
freie Berufe
Firmenkunden

23999 Insel Poel, Gollwitz 17A
Tel.: 038425/42612 Fax: 038425/42614
E-Mail: B.Putzger@Unikat24.de
www.Unikat24.de



Fröhliche
Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue
Jahr wünscht
Ihnen

**R. Aepinus-Weyer und das
Praxisteam**



Vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen.



**IHR MALER
TORSTEN WIECK**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmung
- Laminatverlegung
- Fassadengestaltung
- Renovieren und mehr...

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr wünsche ich all'
meinen Kunden und Geschäftspartnern.

Wismarsche Straße 10 · 23999 Kirchdorf/Insel Poel
Funk: 0171 5360005
Tel.: 038425 42591 · Fax: 038425 42590



INSEL FRISEUR

Wir wünschen unserer
Kundschaft ein friedvolles
Weihnachtsfest und ein
glückliches und gesundes
neues Jahr.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	geschlossen
Dienstag-Freitag	9.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr

Ihr Inselfriseur
Kathy Sager & Ramona Koal



Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftsfreunden ein
besinnliches Weihnachtsfest im
Kreise ihrer Familien sowie ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2010.



Hilmar Bruhn

Bäder
zum Wohlfühlen

- ◆ Bäder
- ◆ Heizung
- ◆ Solar
- ◆ Wärmepumpen
- ◆ Sanitär
- ◆ Klempnerei
- ◆ Wartungs- und
Notdienst

Fährdorf – Dorf 2 ◆ 23999 Insel Poel ◆ Tel.: 038425 20201 ◆ Fax: 038425 21855
Mobil: 0172 3220211 ◆ hilmarbruhn@t-online.de

Sportlerheim

Wir wünschen allen
Sportlern, Sportfreunden
und Gästen unseres Hauses
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein
friedvolles, gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.

Torsten Paetzold und Team

Telefon/Fax: (038425) 20296

www.sportlerheim.de

info@sportlerheim.de

Wir wünschen den Lesern des
„Poeler Inselblattes“ frohe
Weihnachten und ein
gesundes, neues Jahr 2010.



Unsere Praxis ist vom
23. Dezember 2009 bis zum
4. Januar 2010 geschlossen.

Zahnarztpraxis Michael Oll

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250



**Was können
wir für
Sie tun?**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

WINTERZEIT SERVICEZEIT JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

vom 01.11.2009 bis 28.02.2010

Komplettpreis:

39 €

inkl. Material & Lohn



**Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel,
Messer schärfen**

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

POELER IMMOBILIEN

**Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch**

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

**WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN**

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



ANKAUF

ETW, 3-4 Z, Küche, Bad,
85-105 m² Wfl., sep. WC
oder Haus/DHH ab Bj. 96,
Insel Poel von privat,
zum Dauerwohnen gesucht.
Tel. 0160/95057001

PAS



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Suchen ständig
zuverlässige
Reinigungskräfte**

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

*Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, wünschen uns eine
weitere gute Zusammenarbeit und Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.*

Rico Liebich und Team



**Raumausstattung
Rico Liebich**

Tel./Fax: 038425 42655

Mobil: 0151 11814977

- Maler- und Tapezierarbeiten aller Art
- Fassadengestaltung
- Wärmeverbundsystem
- Bodenbeläge • Laminat
- Handel mit Malerbedarf
- Trockenbau

**Am Kieckelberg 6
23999 Kirchdorf**

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Januar 2010 ist der 16. Dezember 2009.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:
Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:
Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.